



Varizellen (Windpocken) in der Schwangerschaft



Liebe Patientin,

Windpocken (Varizellen) ist eine durch ein Virus hervorgerufene Infektionskrankheit, die vor allem bei Kindern auftritt. Bei Erwachsenen äußert sich die Infektion meist in Form einer Gürtelrose. Übertragen werden die Windpocken von Mensch zu Mensch durch eine sogenannte Tröpfcheninfektion z. B. durch Niesen. Ab dem Zeitpunkt der Infektion bis zum Ausbruch der Erkrankung vergehen in der Regel 11-21 Tage. Im Krankheitsverlauf kommt es zu einem bläschenförmigen Hautausschlag, Fieber und Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens.

BESONDERHEITEN IN DER SCHWANGERSCHAFT

Die meisten Schwangeren haben bereits vor längerer Zeit eine Windpockeninfektion durchgemacht. In diesem Fall besteht eine Immunität d.h. selbst bei Kontakt mit infizierten Personen herrscht keine Gefahr für das Kind. Jede 20. Frau ist jedoch nicht immun und kann sich somit bei einem an Windpocken erkrankten Kind oder bei Erwachsenen, die an einer Gürtelrose leiden, anstecken.

Bei einer Infektion der Mutter in den ersten 6 Monaten der Schwangerschaft erkrankt das Kind relativ selten. Die Folgen sind jedoch schwerwiegend (unterentwickelte Arme und Beine, defekte an Augen und Gehirn).



Ein besonders hohes Risiko zu erkranken besteht für das Kind um den Zeitpunkt der Geburt (kurz vor sowie kurz nach der Entbindung). Sofern die Schwangere zum Geburtstermin an Windpocken erkrankt kann es zu einer schweren Infektion des Kindes kommen, die oft einen tödlichen Verlauf nimmt.

FESTSTELLUNG DES IMMUN-SCHUTZES

Sollten Sie nicht sicher sein, ob Sie früher bereits eine Windpockeninfektion durchgemacht haben, ist es empfehlenswert, eine Varzellenserologie (Bluttest) durchzuführen, um den Immunstatus bezüglich eines möglichen Infektionsrisikos abzuklären.

Bitte fragen Sie Ihre/n behandelnde/n Ärztin/Arzt bzw. das Praxisteam nach den Möglichkeiten, das Ihnen dieses Untersuchungsverfahren bietet.

Ihr Praxisteam